

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

Freitag den 25. Februar 1870.

(63—2)

Nr. 271.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Feldbach ist die Stelle eines Adjuncten mit dem Gehalte jährlicher 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 8. März 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 21. Februar 1870.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:

Graf Lodron m. p.

(60—3)

Edict.

Nr. 118.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist die Stelle eines Hilfsämterdirectors mit dem Gehalte jährlicher 1050 fl. erledigt.

Die Bewerber dieser Stelle haben ihre Gesuche längstens bis 10. März d. J. im vorgeschriebenen Wege an dieses Präsidium zu leiten.

Vom k. k. Landesgerichts-Präsidium Klagenfurt, am 20. Februar 1870.

(64—2)

Nr. 272.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Frohnleiten ist die Stelle des Bezirksgerichtsadjuncten mit dem jährlichen Gehalte von 900 fl., eventuell eine gleiche Stelle mit dem Gehalte jährlicher 800 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle werden aufgefördert, ihre gehörig belegten Gesuche

bis 8. März 1870

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 21. Februar 1870.

Der k. k. Landesgerichts-Präsident:

Graf Lodron m. p.

(61—3)

Nr. 258.

Edict.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte in Vorkfeld ist eine Amtsdiennerstelle mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl., eventuell eine Amtsdiennerstelle mit dem Gehalte von 250 fl. und dem Vorrückungsrechte in die Gehaltsstufe von 300 in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche

bis 6. März d. J.

im vorgeschriebenen Wege bei dem Präsidium des k. k. Landesgerichtes Graz einzubringen.

Graz, am 19. Februar 1870.

(54—6)

Nr. 147.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gemacht, daß die derzeit am Raan im ehemaligen Oberamtsgebäude unterbrachte k. k. Steuer-Local-Commission und das ebenda befindliche k. k. Hauptsteueramt vom 20. Februar 1870 an im vormaligen Polizeidirectionsgebäude im rückwärtigen Tracte des ersten Stockes amtiren werden.

Laibach, am 18. Februar 1870.

k. k. Steuer-Local-Commission.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 45.

(390—1)

Nr. 4699.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten wo befindlichen Rechtsprätendenten auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, hiermit erinnert:

Es habe Martin Vorkovli von Prilisce Nr. 26 wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Parzelle Nr. 916, Steuergemeinde Präloka, sub praes. 25. August 1869, Z. 4699, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Mathias Staraschitz von Präloka als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 27. August 1869.

(257—1)

Nr. 364.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 28. October 1869, Z. 5164, wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Executionsführers die auf den 1. Februar und 2. März l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung rückfichtlich der dem Lambert Wahr von Krainburg gehörigen, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 210 vorkommenden Hauses Nr. 168, im Grundbuche der Stadt Krainburg sub Post-Nr. 220 und 221 vorkommenden Hauses und im Grundbuche der Wahr'schen Gilt sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Meierhofes sammt An- und Zugehör, mit Aufrechterhaltung der dritten auf den

5. April 1870

festgesetzten Feilbietungs-Tagssatzung als abgethan erklärt werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. Jänner 1870.

(386—1)

Nr. 806.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 23. September 1869, Z. 6874, in der Executionsache des Thomas Baraga von Grahovo gegen Mathias Eelhar von Peteline pcto. 68 fl. 46 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Real-Feilbietungs-Tagssatzung am 8. Februar 1870 kein Kauf-lustiger erschienen ist, weshalb am

8. März 1870

zur zweiten Tagssatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Februar 1870.

(445—1)

Nr. 243.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird mit Bezug auf das Edict vom 20ten October 1869, Z. 1832, bekannt gemacht, daß bei resultatloser zweiter Feilbietung die Realität des Johann Olip von Aßling Nr. 36, Urb.-Nr. 70 ad Grundbuch Weissenfels zur dritten, auf den

16. März 1870

anberaumten Feilbietung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 16ten Februar 1870.

(462—1)

Nr. 4464.

Uebertragung

dritter exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben: Es sei die mit Bescheide vom 20. December 1868, Nr. 8060, auf den 3. September 1869 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Gregor Gradißer von Radlet, im Schätzungswerte von 595 fl., auf Anlangen der Johann Verderber'schen Erben auf den

2. März 1870,

früh 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden und die auf die Tabular-gläubiger Anton und Ursula Gradißer lautenden Rubriken wegen unbekannten Daseins und Aufenthaltes derselben dem bestellten Curator Herrn Josef Goll von Laas zugestellt, dessen diese erinnert werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten November 1869.

(371—1)

Nr. 194.

Erinnerung

an Gregor Roč, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Gregor Roč, unbekannten Aufenthaltes, und dessen allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Johann Roč von Doslavič Nr. 12 wider dieselben die Klage auf Erbzug des Eigenthumes der Realität Rectif.-Nr. 63, Urb.-Nr. 61 ad Grundbuch Probsteigilt Radmannsdorf, und Verjähr- und Erloschenerklärung des auf dieser Realität seit 4. Juli 1800 haftenden Reverses des Blas Roč, bezüglich der Legate der Josef, Franz, Blas und Mina Roč pr. 65 fl. 2. W. = 59 fl. 15 kr. D. W., sub praes. 18. Jänner 1870, Z. 194, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Johann Zupan von Doslavič als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 19. Jänner 1870.

(393—1)

Nr. 5318.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird den unbekannten Rechtsprätendenten auf die Parzelle Nr. 2347, Steuergemeinde Altinden, hiermit erinnert:

Es habe Georg Ruppe von Oberschor wider dieselben die Klage auf Anerkennung des Eigenthums auf die Parzelle Nr. 2347, Steuergemeinde Altinden, sub praes. 25ten September 1869, Z. 5318, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. März 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der a. h. Entschliessung vom 18. October

1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Stephan Laschitz von Oberschor als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. September 1869.

(49—3)

Nr. 1747.

Erinnerung

an Maria, verwitwete Petrasch, dann gegen die Johann Petrasch'sche Verlassmasse, die Valentin Oman'schen Kinder und Lorenz Zollner, Vertreter seiner Tochter Maria Zollner, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Kronau werden Maria, verwitwete Petrasch, dann die Johann Petrasch'sche Verlassmasse, die Valentin Oman'schen Kinder und Lorenz Zollner, Vertreter seiner Tochter Maria Zollner, und ihre allfälligen Erben und Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Josef Weneth von Wurzen Nr. 57 wider dieselben die Klage auf Verjährtanerkennung und Löschungsgestatung pcto. 159 fl. 48 kr. und 800 fl. M. M. sammt Anhang, sub praes. 15. October 1869, Z. 1747, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

12. April 1870,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. hiergerichts angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Pribar von Kronau als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 15ten October 1869.